

Für uns war an der neuen Nährstoffkarte sofort ersichtlich, warum voriges Jahr auf ein paar kleinen Schlägen kein Klee gewachsen war; der Kalkzustand ist das wichtigste zur Steigerung der Erträge in Stall und Feld. Uns nützt kein großes Kontingent an Stickstoffdünger und Phosphor, wenn der Kalk im Boden fehlt. Deshalb muß auch gerade dieser Punkt sehr populär gemacht werden. Der Schrei nach gesacktem Kalk gehört endlich der Vergangenheit an. Wir haben jetzt schon genügend Dungkräne, die sich zum Entladen von losem Kalk in offenen Loren eignen. Nur müssen wir von den MT-Stationen verlangen, daß diese Dungkräne zum Kalkausladen eingesetzt werden.

In unserer LPG wird in Arbeitsgruppen nach Leistungsprinzip gearbeitet. Die meisten Arbeiten werden in Leistung durchgeführt. Die Arbeitsbücher werden 14tägig abgerechnet. Monatlich erfolgt eine Aufstellung der geleisteten Arbeitseinheiten je Mitglied und Betrieb. Diese wird jeden Monat in der Vollversammlung ausgelegt und ausgewertet und im Büro der LPG öffentlich ausgehängt. Diese Methode des Massenwettbewerbs hat wesentlich dazu beigetragen, die Arbeitsdisziplin sowie den Arbeitselan zu steigern. Von großer Wichtigkeit ist hierbei die Arbeit der Normenkommission. Arbeitet diese nicht richtig, sinkt die Arbeit nach Leistung, und das darf nicht eintreten. Die Arbeit im Leistungsprinzip in unserer sozialistischen Landwirtschaft muß in allen Genossenschaften der Hebel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität werden.

Sämtliche geernteten Produkte gehen über die Waage und werden, außer Grünfütter, das teilweise parzelliert wird, auf Listen erfaßt und mit Lieferschein abgerechnet. Die Endabrechnung für das Jahr 1962 geschieht nach geleisteten Arbeitseinheiten und Bodenanteilen, im Verhältnis 70 zu 30 Prozent. Hier zeigt sich erstmalig, welche große Rolle bei der Naturalien-Geldverrechnung im Typ1 die geleistete Arbeitseinheit spielt. Die meisten Mitglieder sind schon jetzt der Meinung, die Jahresendverrechnung 1963 im Verhältnis 80 zu 20 Prozent vorzunehmen. Dadurch erhält die in der Genossenschaft geleistete Arbeit einen noch höheren Wert. Die Mitglieder im Ort von der LPG Röderberg vertreten teilweise jetzt schon dieselbe Meinung.

In der tierischen Produktion werden wir drei Gruppen aus den 26 Betrieben unserer LPG bilden und innerhalb unserer LPG einen Wettbewerb durchführen. Ebenfalls werden wir zur richtigen Zeit durchgeführte Feld-, Pflege- und Erntearbeiten prämiieren. Auch in unserer genossenschaftlichen Viehhaltung haben wir bereits der Betreuerin 100 DM